

Gnadenhof für Wiederkäuer e.V.

Rockenhausen
Flyer

Zweck des Vereins

Der Zweck des Vereins besteht in der Aufnahme von alten, verstoßenen, verhaltens-auffälligen und misshandelten Tieren zur Pflege und/oder Therapie. Arten- und Naturschutz sind vom Tierschutz nicht zu trennen. Soziale Projekte anzubieten, die Menschen durch den Kontakt mit den Tieren einen neuen Blick auf diese und die Natur ermöglichen und positive Veränderungen initiieren sowie Menschen mit Tieren positiv zusammen zu bringen. Aufklärung und Belehrung über artgerechte Haltung durch gutes Beispiel, das Verständnis für das Wesen der Tiere zu fördern, Tierquälerei, Tiermisshandlungen und Tiermissbrauch zu verhindern.



Bist Du dabei?

Meine tierischen Freunde und ich freuen uns auf Dich 😊

Kontakt:

Gnadenhof für Wiederkäuer e.V.
1.Vorsitzende: Susanne Bischoff
Schloßstr. 4
67806 Rockenhausen

Mobil: +49 (0) 15735141332

Email: gnaadenhof-rockenhausen@web.de

Spendenkonto

-Spenden,

-Patenschaften,

-Mitgliedschaften:

IBAN: DE39 5405 1990 0007 0345 31

BIC : MALADE51ROK

Gnadenhof für Wiederkäuer e.V.

Rockenhausen

Die Seele ist in allen Lebewesen das Gleiche,
nur die Körper sind verschieden



Wir brauchen Deine Hilfe

Spenden für unseren Gnadenhof

Um unseren Tieren ein angenehmes Leben zu ermöglichen, sind wir auf jede Art von Hilfe angewiesen.

Ob Geldspenden oder Spenden in Form von Sachgütern- alles wird benötigt. Um den Vierbeinern ein sicheres zu Hause bieten zu können, sollte beispielsweise der Zaun erneuert werden. Da die Pflege der Anlage, das Füttern von den Jungtieren, sowie das Versorgen der beeinträchtigten Tiere Zeitaufwendig ist, freuen wir uns über jedes neue Mitglied, welches sich freiwillig in den Verein einbringt.



Haltung und Pflege

Unsere Tiere werden auf 2 großen Geländen gehalten. Das eine ist eine tolle Wiese, die alles an Futter bietet, welches diese Tiere alle brauchen, um sich gesund zu ernähren. Dazu gehören auch die verwilderten Hecken, die auch Schafe brauchen, bei Ziegen und Zebus ist dies ein Muß.

Auf dem anderen Gelände haben wir Zoofütterung, weil dieses Gelände den Bedarf alleine nicht mehr decken kann.

Zur Pflege gehört die Schur von den Schafen, die ihr Fell nicht im Sommer verlieren. Regelmäßige Wurmkuren bekommen sie nach Bedarf; ältere Tiere brauchen sie öfter als junge Tiere.

Das Aufwendigste ist die Klauenpflege. Auch hier ist das bei jungen Tieren kein Problem, bei alten Tieren wird es aber immer schwieriger, da viele unserer Tiere Probleme mit ihren Füßen haben und wie auch bei alten Menschen, die Pflege immer aufwendiger wird, da auch hier das Horn immer härter wird, je älter ein Tier ist.



Nachhaltige Fütterung

Zu unserer Vereins-Philosophie gehört natürlich, dass wir versuchen möglichst nachhaltig zu arbeiten. Deshalb haben wir gerade bei der Fütterung ein System entwickelt, das dies ermöglicht.

Lebensmittel, die vernichtet werden würden, oder Heu und Stroh, das z.B. Pferdehaltern nicht mehr gut genug ist, sind uns immer willkommen.

Wiederkäuer haben Dank ihres Magen-Darm-Systems ganz andere Möglichkeiten alles vegetarische, auch Obst und Gemüse zu verdauen und die Nährstoffe und Vitamine ihrem Organismus zu zu führen. Natürlich mußte ich die Tiere langsam auf diese Zoofütterung vorbereiten, um ihren Darm darauf ein zu stellen.

Selbstverständlich ist hier die Vielseitigkeit und Ausgewogenheit der Ernährung genauso wichtig, wie beim Menschen.